

Tekst 4

Erst mal jobben im Ausland

Geld verdienen, Sprachen lernen, etwas Sinnvolles tun – Tausende zieht es in die Ferne



„Das, was wir hier machen, ist wichtig!“ Judith aus Dresden führt durchs Anne-Frank-Haus in Amsterdam.

(1) Für Andreas Enssle begann alles mit Tischerücken, Anstreichen und Saubermachen: „Nach den Ferien musste die Schule erst mal auf Vordermann gebracht werden. Von den Lehrern – von wem denn sonst?“ Die Putzaktion war für den angehenden Hilfslehrer der Mittelschule Nr. 21 von Nischnij Nowgorod nicht die einzige Merkwürdigkeit im neuen Job. Die Nächte vor dem ersten Unterricht verbrachte der Mannheimer mangels fester Unterkunft auf der Wohnzimmercouch der Schulsekretärin.

(2) Wie Enssle zieht es viele Abiturienten ins Ausland. „Fernweh allein reicht nicht“, sagt Wolfgang Henniger von der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung, die jährlich etwa 1700 Schulabgänger zum Jobben in die Ferne schickt. „Wer bei der Erdbeer-

ernte in Finnland Wert auf ein eigenes Zimmer mit Dusche und WC legt, ist bei uns falsch.“ Reichtümer könne man im Ausland nicht verdienen. Andreas Enssle zum Beispiel bekam pro Monat 600 000 Rubel, umgerechnet etwa 100 Euro. Den Flug nach Russland musste er selbst bezahlen.

(3) „Immer mehr Jugendliche sind nach dem Abi bereit, sich im Ausland sozial zu engagieren. 12 wenn sie dafür bezahlen müssen“, sagt Anja Gundermann vom American Field Service (AFS), der nach eigenen Angaben weltweit größten Organisation für Jugendaustausch. „Nur faul am Strand rumliegen ist ihnen zu wenig.“

(4) Wer sportlich, Abiturient und knapp bei Kasse ist, aber keine Lust auf InterRail hat, kann bei den Ferien-

- clubs in aller Welt Auslandserfahrung sammeln. 700 Euro netto bekommt ein
45 „freundlicher Organisator“ beim Club Méditerranée. Bedingung: gutes Französisch und die Bereitschaft, sich von den Gästen ein halbes Jahr lang duzen zu lassen.
- 50 **(5)** Lockere Umgangsformen, vor allem aber ein Herz für den rauhen Charme von schwererziehbaren Jugendlichen, braucht, wer im Rahmen des „Europäischen Freiwilligendienstes“ nach Großbritannien in ein Wohnprojekt geschickt wird. Zum
55 ersten Mal sollen bis Ende des Jahres mehr als 2500 Schulabgänger durch das EU-Programm gefördert werden.
- 60 **(6)** Eine davon ist Judith Frommhold. Seit einem Jahr führt die 20-jährige Abiturientin als Freiwillige der Aktion Sühnezeichen Touristen und Schul-
65 klassen durch das Anne-Frank-Haus in Amsterdam. „Besonders die Reaktionen der Schüler auf die Ausstellung zeigen mir, dass das, was wir hier machen, wichtig ist“, sagt sie. Eine 13-Jährige habe ins Besucherbuch
70 geschrieben: „Heute habe ich mich geschämt, eine Deutsche zu sein.“ Frommhold: „Es gibt viel fürs Selbstvertrauen, wenn es gelingt, junge Menschen für die Schattenseiten der
75 deutschen Vergangenheit zu interessieren.“ Nach ihrer Rückkehr aus Amsterdam will die Dresdnerin Lehrerin für Geschichte werden.
- 80 **(7)** Studium? Ausbildung? Beruf? Verena Kaus heuerte vor zwei Jahren erst mal bei Condor an. Die sechswöchige Schulung als Stewardess klemmte die 20-Jährige erfolgreich
85 zwischen schriftliche und mündliche Abiturprüfung. Inzwischen kennt sie die Bahamas besser als Hamburg. Mit Beginn des Sommersemesters will sie versuchen, Jurastudium und Fliegerei unter einen Hut zu bringen.

Tekst 4 Erst mal jobben im Ausland

1p **10** Welk woord in alinea 1 geeft de beste samenvatting van Andreas Enssles ervaring met het "jobben im Ausland" (titel)?

"Fernweh allein reicht nicht" (regel 16-17)

1p **11** Welke andere motivatie hebben veel jongeren volgens alinea 3?

1p **12** Welches der folgenden Wörter passt in die Lücke in Zeile 32?

A Außer

B Besonders

C Sogar

1p **13** Absatz 3 wird in Absatz 5

A bestätigt.

B eingeschränkt.

C widerlegt.

„Das, was wir hier machen, ist wichtig!“ (Bildunterschrift)

1p **14** Warum ist das nach Absatz 6 so?

Im Anne-Frank-Haus lernen deutsche Jugendliche

A das Tagebuch der Anne Frank besser zu verstehen.

B Menschen anderer Religionen offener gegenüberzustehen.

C mit ihren Gefühlen angesichts der eigenen Geschichte umzugehen.

In de tekst worden de namen van drie jongeren genoemd die in het buitenland werken/gewerkt hebben: Andreas Enssle (alinea 1), Judith Frommhold (alinea 6) en Verena Kaus (alinea 7). Verena Kaus heeft daarvoor een andere motivatie dan de andere twee.

1p **15** Waarin wijkt haar motivatie af?